

# Jakobsweg von Lindenberg nach Lindau

v. 24.09. – 25.09.2016

Jakobusgemeinschaft Rohrdorf



Am frühen Morgen starten am Samstag 35 Pilger in Rohrdorf nach dem Pilgersegen durch Herrn Pfarrer Baumgartner, um mit der Etappe von Lindenberg nach Lindau den Münchner Jakobsweg an den Bodensee abzuschließen. Bei herrlichem Spätsommerwetter beginnen wir in Lindenberg unsere Pilgerwanderung bei der schönen spätbarocken Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul von 1912, auch Dom des Westallgäus genannt.



Vorbei am idyllischen Waldsee, einem alten Torfstich und einer Wiese mit Herbstzeitlosen kommen wir nach Kinberg mit der kleinen Kapelle. Hier legen wir eine kleine Rast ein und nach einer Besinnung setzt der Hauptteil der Pilger den Weg mit dem Abstieg über einen Treppenweg nach Niederstaufen fort.

Ein paar Teilnehmer schonen nach einem schwierigen Wendemanöver und bei einer abenteuerlichen Fahrt durch die Baustelle auf der Alpenstraße im Bus ihre Füße und Knie. Gemeinsam gehen wir von Niederstaufen erst auf einem schönen Waldweg, entlang eines Baches bis zur Bundesstraße. Das letzte Stück vorbei an Sigmarszell führt der Weg auf Asphalt entlang der Hauptstraße bis Schlachters. Hier bekommen wir beim Garni-Hotel Adler Tische und Bänke aufgestellt, es gibt Cappuccino und kalte Getränke. Mit dem Bus geht es zurück nach Lindenberg. Nach der Zimmerverteilung im Lindemberger Hof nutzen wir die Gelegenheit, um in der Sonne noch den einen oder anderen Aperol Spritz zu trinken. Zum Abendessen gibt es Salatbuffet, nach Wahl Kässpätzle und Weißbier-Tiramisu.



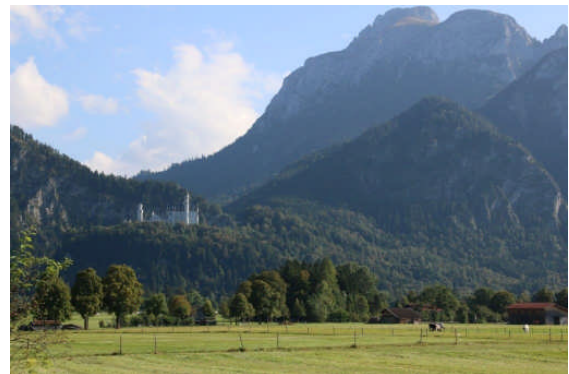
Auch am Sonntag ist das Wetter wieder herbstlich schön, doch zuerst tauchen wir in den Frühnebel ein. Von Schlachters wandern wir durch ein Wäldchen und überqueren die Autobahn. Bei der kleinen Aussichtskapelle halten wir eine Andacht und jeder Pilger legt seinen auf dem Weg gesammelten Stein im Kreis ab. Die weiße Linie in den Steinen steht für unseren Weg, mal gerade aus, mal uneben und kurvig. Inzwischen hat sich der Nebel gelichtet und gibt den ersten Blick auf den Bodensee und die Berge auf der Schweizer Seite frei.



Wir wandern weiter hinab durch Obstplantagen und kommen durch Vororte von Lindau. Vor der Brücke zur historischen Altstadt auf der Insel vereinbaren wir den Treffpunkt, dann genießt jeder die Freizeit bei strahlendem Sonnenschein: Verweilen und Rasten auf einer Bank in der Sonne mit Blick auf den Bodensee, Rundgang entlang des Yachthafens und der Promenade zum Hafen.



Die Hafeneinfahrt ist begrenzt vom neuen Leuchtturm und bewacht vom bayrischen Löwen, hinter dem Hafen erhebt sich der alte Mangturm. Sehenswert sind auch das alte und das neue Rathaus sowie das barocke Münster Unserer Lieben Frau und die evangelische Kirche St. Stephan. In der alten Post gibt es zum Mittagessen Kässpätzle mit Salat. Der Bus wartet schon auf uns und auf der Autobahn und der Alpenstraße fahren wir wieder Richtung Osten. In Schwangau erwartet uns das bekannte Kaffee mit herrlichen Kuchen und Blick auf das Schloss Neuschwanstein.



So gestärkt treten wir die Heimreise durch das Murnauer Moos an und kommen am Abend alle wieder gesund in Rohrdorf an. Dank an Luise Schudok für die geistliche Begleitung, den Busfahrer Hans für die sichere Fahrt und Rudi Piezinger und Bernhard Stuffer für die Organisation. Im nächsten Jahr wird uns der Heilige Jakobus wieder auf einen seiner Wege führen, nach Tirol, ins Tannheimer Tal und irgendwann auch nach Santiago de Compostela.

Text u. Bilder Irmengard Urscher